

	<p>Objekt: Elefantenspitzmaus als Votivgabe</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni- tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Ägyptische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: KAO-As-1101</p>
--	---

Beschreibung

Die Elefantenspitzmaus war ein heiliges Tier des Gottes Horus von Letopolis im Nildelta. Dort wurde Horus als Himmelsgott verehrt und seine beiden Augen verkörperten Sonne und Mond. In der Mythologie wird berichtet, dass er beide Augen erst verliert und später wiedererhält – er hat also einen blinden und einen sehenden Aspekt. Die Spitzmaus steht für seine blinde Nacht-Seite, das Ichneumon (eine Art Mungo) für seine sehende Tag-Seite. Um die Verbindung zum Himmelsgott zu verdeutlichen, wurde auf dem Rücken unserer Elefantenspitzmaus von vorne nach hinten gesehen eine geflügelte Sonnenscheibe, ein Falke mit ausgebreiteten Flügeln und ein Geier mit ausgebreiteten Flügeln ziseliert. Solche Bronzen wurden im Tempel als Votivgaben hergestellt, verkauft und aufgestellt. Mit ihrer Hilfe konnten Gläubige dem Götterkult näher sein und ihrer eigenen Verbundenheit zur Gottheit Ausdruck verleihen.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: 7 x 16,3 cm (inkl. Sockel)

Ereignisse

Gesammelt wann 1965
wer Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer

	wo	Ägypten
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Institut für die Kulturen des Alten Orients (IANES)
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Horus
- Statue
- Tierfigur
- Votivgabe